

Die therapeutische Aufgabe als Orientierung für präzise psychotherapeutische Arbeit.

«Wer vom Ziel nichts weiss, wird den Weg nicht finden» (Christian Morgenstern)

Bern, 1./2. März 2024

Eine hohe Übereinstimmung zwischen PatientIn und TherapeutIn über das Ziel der gemeinsamen Arbeit ist ein wichtiger Wirkfaktor für erfolgreiche Psychotherapie.

Wir TherapeutInnen müssen Orientierung finden in

- komplexen inneren und äußeren Dynamiken unserer PatientInnen;
- unseren eigenen inneren Dynamiken;
- der Vielzahl von psychotherapeutischen Verfahren und Methoden.

Klare Orientierungssysteme erleichtern unseren Patienten und uns die Arbeit und führen uns oft zum Erfolg.

Im Seminar vermitteln wir anschaulich und anwendungsorientiert, wie wir Techniken, insbesondere aus der Intensiven psychodynamischen Kurzzeittherapie (ISTDP), aber auch aus der Transaktionsanalyse und der Psychoanalyse zur Formulierung einer präzisen therapeutischen Aufgabe nutzen. Dazu gehören die präzise Arbeit am Widerstand bzw. den die Störung aufrechterhaltenden Bedingungen, die Vertragsarbeit, die genaue Beobachtung der nonverbalen Signale und das szenische Verstehen.

Leitung: Dipl.-Psych. Yvonne Hänsch

- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Dozentin der Integrativen Gesellschaft für IS-TDP



Veranstaltungsort: Restaurant Veranda, Schanzeneckstrasse 25, 3012 Bern

Zeiten: Freitag, 1.3.24: 14 - 20 Uhr

Samstag, 2.3.24: 9 - 17 Uhr

Preis: Fr. 600.- ; 540.- für Mitglieder der GIK

Anmeldung online via Homepage: www.istdp.ch bis zum 31.1.2024